

Ausgabe vom 13.09.2017

## AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

### VVR saniert zwischen den Rathäusern



Nach der Aktion "Neugestaltung Durchgang Rathaus" rückten die VVR Mitglieder Klaus Essinger, Christina und Eberhard Mößinger mit allerlei Maschinen und Werkzeugen der "Englischen Telefonzelle" und dem neu gesetzten "Englischen Briefkasten" zu Leibe.

Beide Objekte wurden geschliffen, gespachtelt, abgeklebt und mit der von Helmut Lechner gestifteten "Englischen Farbe" neu gestrichen (s. Bild).

Da der Briefkasten voll mit Unrat war, wurden die Einwurfschlitze mit Lochblech verschlossen, damit nichts mehr eingeworfen werden kann.

Zur optischen Verschönerung des Gesamtbildes wurden noch diverse Rispenhortensien gepflanzt. (Text: Eberhard Mößinger, Foto: Alfred Hogen)

### Bürgermeister Kaltwasser auch vom Spinnkreis verabschiedet

Am 31. August 2017 wurde Jürgen Kaltwasser, der nun 21 Jahre das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Lautertal inne hatte, offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Die Veranstaltung fand im Anschluss an die Gemeindevertreter-Sitzung an diesem Abend in der Heidenberghalle in Gadernheim statt.

Der Spinnkreis des Verschönerungsvereins Reichenbach unter Leitung von Irene Gorka fand sich mit 13 Trachtenträgern ein, um Kaltwasser für die stets gute Zusammenarbeit und das offene Ohr für die Belange des Spinnkreises zu danken und ihm für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Neben einem dicken Gladiolenstrauß bekam der langjährige Bürgermeister einen Kasten mit Jever-Bier, dessen Flaschen alle mit einem Schmuck aus Schafwolle versehen waren, damit der Verabschiedete immer an den Spinnkreis denken soll, wenn er eine Flasche trinkt, so die Spinnkreisleiterin.



Zuvor dankten Vertreter der verschiedenen Parteien und der Vertreter des amtierenden Landrats Kaltwasser für seine geleistete Arbeit.

Bemängelt wurde von einigen Anwesenden, dass keine Vertreter der anderen Vereine an der Verabschiedung beteiligt waren. (Text/Fotos: fk)

[Hier können eine Reihe Bilder von der Veranstaltung angesehen werden.](#)

### Spinnkreis beim SAGENhaften Schlossfest

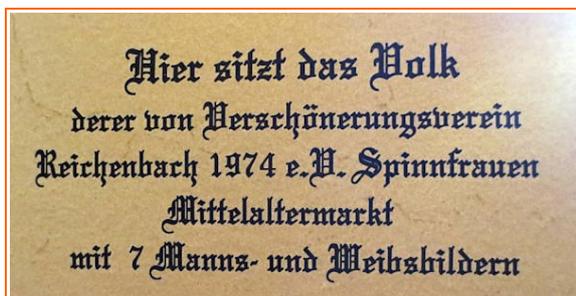


Auch beim zweiten SAGENhaften Schlossfest im August war der Spinnkreis wieder vertreten und verbrachte zwei schöne Tage in herrlichem Ambiente. Lediglich der Nieselregen samstags machte bezüglich des Ablaufs des Festes dem Schloss-Ehepaar und den Marktbetreibern etwas Sorge. Das unbeständige Wetter hielt die zahlreichen Besucher, hauptsächlich Eltern mit Kindern, jedoch nicht vom Kommen ab. Mit wetterfester Kleidung genossen sie die Darbie-

tungen von Gauklern, Schwert- und Schaukämpfern und sahen dem Schmied bei der Bearbeitung von Eisen zu. Der Historische Tanzkreis von Bensheim mit seinen auf mittelalterlichen Instrumenten musizierenden Spielleuten verlegte kurzerhand seine temperamentvollen Bauerntänze in die gedielte Scheune mit dem wunderbaren Gebälk. Hier hatte auch der Spinnkreis wieder direkt neben den hohen Glaselementen seinen Platz. Das Publikum interessierte sich für die Spinntechnik und die daraus resultierende Wolle in den unterschiedlichen Arbeitsgängen. Große Aufmerksamkeit erregten die drei ausgestellten goldenen Radhauben von Petra Baumbach, die von ihr kunstvoll in den Motiven Frühling, Sommer und Herbst geklöppelt worden waren. Im großen Rittersaal versammelten sich stündlich die Kinder und saßen zu Füßen der Märchenerzählerin, die von Sagen und Märchen berichtete und auch die Geschichte des Auerbacher Schlosses einfließen ließ. Bevor das Ritterturnier startete und die tapferen Recken Siegfried von Xanten und Hagen von Tronje ihre Kräfte im waghalsigen Kampf auf ihren edlen Streitrössern maßen, ermahnte der Herold die Eltern, ihre Kinder in Sicherheit zu bringen, "sonst müsst ihr morgen neue machen!" (Text/Foto: Irene Gorka)

### Rittermahl auf Schloss Auerbach

Das Schloss-Ehepaar dankte großzügig den Akteuren des Spinnkreises mit einem Gutscheine zur Teilnahme am "Rittermahl und dem Tanz der Flammen", den die Spinnleute an einem Wochenende einlösten. Die beiden Tischreihen im Rittersaal waren voll besetzt. Die



Platzkarte für den Tisch des Spinnkreises lautete: "Hier sitzt das Volk derer von Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e. V. Spinnfrauen Mittelaltermarkt mit 7 Manns- und Weibsbildern." Der uralten Speisekarte konnte man gleich die Empfehlung entnehmen: "Lasset Euch von den Knappen und Mägden Met, Bier oder Wein in Hülle und Fülle heranschleppen. Und wenn die großen Humpen geleeret, legt sie auf die Seite, dann wird weiter aufgetragen alles, was der

Keller hergibt." Und ein weiterer Hinweis auf die Tischregularien galt den Frauen: "Die anwesenden Weibsbilder sind angehalten, die Mannsbilder beim Gelage zu verwöhnen und zu bedienen." Doch bevor das Rittermahl begann, bekamen alle Gäste von einem Knappen riesige Schlabberlätze zum Schutz der Kleidung umgehängt. Das delikate Menü bestand

aus: Urkornbrot mit Kräuterquark - Rahmfleck gebacken aus Urkornmehl - Ganzer Truthahn, Serviettenknödel und junge Karotten - Aprikosen-Scheiterhaufen. Um es gleich zu sagen: Mit den Fingern musste niemand essen, bei jedem Gedeck lag ein Besteck, was aber einige Gäste nicht davon abhielt, die Knochen des köstlichen Truthahns abzuknabbern. Zwischen den einzelnen Gängen mussten männliche Gäste dem Herold zur Hand gehen, was zu Lachsalven führte, und auch der mit fünf Bällen gleichzeitig jonglierende Gaukler unterhielt die Anwesenden prächtig. An den Stirnseiten der beiden Tischreihen wurde jeweils ein Gast als Trinkanimierer bestimmt, der in regelmäßigen Abständen ausrief:

"Auf ihr Zecher, hebt die Becher!" Und das Volk antwortete: "Auf unser Wohlsein!", was bei reichlichem Alkoholgenuss irgendwann zu Zungenbrechern führte, die mit Gelächter quittiert wurden.



Das Gelage dauerte zwei Stunden. Nach Abschluss des Rittermahls führte der Herold die Gäste in den Schlosshof, wo eine beeindruckende Feuer-show bei epischer Musik geboten wurde. Die tanzenden Flammen schossen in den Nachthimmel und verschmolzen mit den Klängen. Und auch der Gaukler jonglierte in akrobatischer Weise mit brennenden Fackeln und erntete viel Applaus. Der Spinnkreis bedankte sich abschließend für den wunderschönen Abend bei der Familie Pietralla und trat, nachdem die Autos mit Hilfe von mitgebrachten Ta-

schenlampen im dunklen Wald gefunden worden waren, die Heimfahrt an. (Text: Irene Gor-  
ka, Foto: Gertrud Marquardt)

### SSV feiert 50. Flohmarkt

Schon der Start überraschte die Organisatoren. „Eine Seite längs und eine Seite quer“ waren auf dem SSV-Sportplatz am Seifenwiesenweg beim ersten Flohmarkt am 20. September 1992 durch Anbieter belegt. Der Umsatz am Umkleidehaus übertraf die kühnsten Erwartungen. Helfer und Anbieter „plünderten gegen Abend sogar noch die letzten Vorräte an Brot und Bratwürsten“, wie Vereinsarchivar Peter Gehrish von der Sänger- und Sportvereinigung zu berichten weiß.



Als im Juni 1994 schon fast der gesamte Platz belegt war, wünschten sich die Aussteller für die Zukunft einen zweiten Flohmarkt im Herbst. Seitdem findet der Markt zwei Mal jährlich und jetzt in seiner 50. Ausgabe statt und ist mit bis zu 300 Anbietern einer der größten im Kreis Bergstraße.

Die zündende Idee, die zu dem enormen Zuspruch führte, hatten die Mitglieder Maria und Jürgen Greif. Sie waren vorher schon auf Märkten in Südhessen herumgekommen und wussten, dass die

Anbieter gut vernetzt waren, sich gegenseitig über interessante Events informierten. Und interessant war vor allem der Standort unterhalb des Felsenmeeres.

Denn das Touristenziel ist den Bewohnern in der Region bekannt und die meisten waren auch schon mal da, zumindest als Schüler. Wichtig war für die Anbieter aber auch die örtliche Infrastruktur. So konnte das kompakte Areal gut befahren und in zugeordneten Plätzen genutzt werden. Am Umkleidehaus sind Strom- und Wasseranschlüsse, sowie Toiletten vorhanden. Und mit der Anmietung einer Wiese zwischen dem Ausstellungsgelände und dem Felsenmeerparkplatz konnten auch die erforderlichen Zusatz-Parkplätze für die Besucher zur Verfügung gestellt werden.

Unser Archivfoto zeigt einen der letzten Märkte auf dem Sportplatz vor dessen Umwandlung in einen Kunstrasenplatz. Seitdem findet der Flohmarkt auf dem Seifenwiesenberg, dem Parkplatz am Vereinsheim und auf Teilen des Felsenmeerparkplatzes statt. (Text und Foto: he)

### Große Benefizveranstaltung „Farben der Mundart“



Simone, Johanna und Elisabeth Meister (Bild links) sind Mundart-Akteure bei der Benefiz Veranstaltung „Farben der Mundart“ und einer neuen Benefiz Mundart- CD.

Am Samstag, den 30. September, um 19:00 Uhr findet der große Mundartabend unter dem Motto „Farben der Mundart“ in der Stadthalle Ober-Ramstadt statt.

Eröffnet wird der Abend von den „Goldkehl-scher“ von der Dr. Jakob-Goldmann- Kindertagesstätte in Reinheim und dem jüngsten Mundartbabblen, dem vierjährigen Jakob Peter aus Lautertal-Wurzelbach (Bild rechts). Weiterhin Elisabeth Meister aus Lautertal-Reichenbach, die allesamt bei dem neuen CD- Projekt der Mundartfreunde Südhessen mitgewirkt haben. Ebenso babbeln Johanna und Elisabeth Meister auf der neuen CD mit Begleitbuch "Tross, tross trill, de Bauer hot e Fill", "...Kinnerfraad, g`sunge un g`soad" wird an diesem Abend



vorgestellt, und die ersten Exemplare können erworben werden.

Nicht erklären kann man die „Alweschbecher Knäschd“. Fünf als Odenwälder Bauern-Knechte verkleidete Albersbacher singen zu Gitarre, Strohkordel und jede Menge Äppelwoi auf Odenwälder Mundart umgedichtete Schlager. Sie berichten über den beschwerlichen Alltag des Knecht-Daseins und erzählen über die ultimativen Bauernregeln.

Lied- und Babelbeiträge präsentieren die Modautaler Mundart-Originale Gertrud Reining mit Erika Roth, Rita Braun und Hubert Rüdinger aus Ober Ramstadt, Friedel Enders aus Ueberau, Klaus König aus Ober-Modau, Gerlinde Bannert aus Heppenheim-Erbach, Frieda Gehbauer aus Seeheim. Den von der Odenwälder Mundart etwas abweichenden Seeheimer Dialekt vertritt Klaus Keimp, Freut Euch auf die Originale „Ourewäller Hartriell“ aus Modautal und das Mundart Multitalent Peter Dotterweich aus Ueberau-Reinheim.

Echte Odenwälder Originale sind die Mundart-Sänger „Halwebeiverdrei“ aus Linnenbach, Glattbach, Ellenbach und Scheuerberg. Das sind noch echte Odenwälder Originale die eigen-getextete Lieder singen.

Begleitet werden die Sänger durch die beiden „Scholze Gretchen“ Anja Weber und Martina Löffler.

Einen musikalischen Leckerbissen präsentieren die „Spargelfinken“ aus Weiterstadt.

Einen Augeschmaus bietet die Trachtentanzgemeinschaft Scheuerberg-Mittershausen.

Moderatoren in Odenwälder Tracht sind Simone Meister aus Lautertal-Reichenbach und Fritz Ehmke aus Modautal

Auch in der Pause gibt es was zu lachen mit Mundart Pausen-Clownin Mathilde

Begrüßt werden die Gäste am Saaleingang von den „Die letzten Bänkelsänger Adam und Theo“ mit einer Drehorgel.

Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Klaus Peter Schellhaas. Gastgeber ist Bürgermeister Werner Schuchmann gemeinsam mit den Mundartfreunden Südhessen.



Die Bewirtung übernimmt ab 18:00 Uhr und in der Pause der Landfrauenverein Ober-Ramstadt. Mit dem Erlös der Veranstaltung sowie der verkauften CDs mit Begleitbuch wird der Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar unterstützt.

Eintrittskarten- Vorverkauf und Reservierungen in Ober Ramstadt im Bürgerservice des Rathauses und beim Metzgerladen am Markt, Darmstädter Str.41. Weitere Verkaufsstellen in Modautal-Brandau bei der Bäckerei Reimund und der Postagentur.

Eintrittskarten Reservierungen bei Dietlinde Ehmke, E-Mail: ehmke@fritzehmke.de Tel.: 06254 2830 und Sabine Roehl Tel. 06154 52175

Weitere Informationen gibt es hier: [www.gebabbel-suedhessen.de](http://www.gebabbel-suedhessen.de)

### Filzen im FIZ

Am 24. September 2017 sind Kinder und Jugendliche eingeladen sich von 14:00 – 15:30 Uhr im Felsenmeer Informationszentrum in Reichenbach in der Kunst des Filzens zu erproben. Unter Anleitung von Naturlehrerin und Geopark Vorortbegleiterin Stefanie Richter werden aus Schafswolle zauberhafte Felsen mit einer Überraschung im Inneren gefilzt. Das Ergebnis sind Zauberfelsen und weitere kleine Objekte aus naturbelassener Wolle. Der Kurs eignet sich für Kinder und Junggebliebene ab sechs Jahren und dauert eineinhalb Stunden.

Materialkosten inklusive Kursgebühr betragen sechs Euro pro Person. Zu besserer Planung soll eine Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung unter: [information@felsenmeer.eu](mailto:information@felsenmeer.eu) oder telefonisch unter 06254-940160 erfolgen. (Text: koe/Foto: Steffi Richter)



### Filmfestival naht

Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligt sich der Seniorenbeirat Lautertal auch am 8. Europäischen Filmfestival der Generationen vom 11. bis 20. Oktober 2017. Hierfür hat der Seniorenbeirat folgende Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen geplant. Der Auftakt findet am 11. Oktober 2017 in Elmshausens Feuerwehrgerätehaus mit dem Streifen "Für immer Dein" statt. Am 12. Oktober folgt im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Gadernheim der Film "Hinter den Wolken". Für den 16. Oktober ist in der Festhalle in Lautern der Film "Und wenn wir alle zusammenziehen" vorgesehen. "Vergiss mein nicht" wird am 18. Oktober im Dorfgemeinschaftshaus Beedenkirchen vorgeführt. Seinen Abschluss findet das Filmfestival am 20. Oktober in Reichenbach. Da wird "Wir sind die Neuen" im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Reichenbach vorgeführt. Der Beginn ist bei freiem Eintritt jeweils um 14 Uhr. Eine Bewirtung ist ebenfalls vorgesehen. (Text: koe, Foto: fk)



## Kaisermantel im Hausgarten

Oft als „Schmetterlingspapst“ bezeichnet wird der aus Gronau stammende Elmshäuser Rudi Pfeiffer. Sein ganzes Leben lang streifte er durch die Wiesen und Wälder, oder suchte in seinem Hausgarten nach fotogenen Schmetterlingen, die er besonders auf Schmetterlingssträuchern (*Buddleja davidii*) fand. In Jahrzehnten hat sich bei ihm eine große Zahl von Bildern nahezu aller heimischen Schmetterlinge angesammelt.

Weit verbreitet und häufig in Europa bis Nordafrika, China und sogar Japan ist der Kaisermantel (*Argynnis paphia*), ein Tagfalter aus der Familie der Edelfalter (Nymphalidae), der größten mitteleuropäischen Perlmutterfalter. Seine Flügelspannweite beträgt 55 bis 65 mm, die Flügeloberseiten der Männchen sind leuchtend orange und haben braune Flecken, die Weibchen sind dunkler und etwas grünlicher. Sie leben an sonnigen Waldrändern, blütenreichen Waldlichtungen mit strauchbewachsenen Rändern und saugen mit Vorliebe an Brombeerblüten, Skabiosen und Distelköpfen. Außergewöhnlich ist ihr Paarungsverhalten. Die Ergebnisse desselben ernähren sich vorwiegend von verschiedenen Veilchenarten.  
(Text: he, Foto: Rudi Pfeiffer)



## FFW sucht Nachwuchs

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens verstärkt die Jugendfeuerwehr Reichenbach ihre Suche nach weiteren Mitgliedern mit verschiedenen Werbemaßnahmen. Verschiedene Banner im Dorf machen auf die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach aufmerksam. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Einsatzabteilung hatte die JFW anlässlich ihres 50. Geburtstag zu einem Mitmachtag eingeladen, der ein voller Erfolg war. Auch bei der Aufräumaktion „Saubere Landschaft“ war die Reichenbacher Feuerwehrjugend dabei.



Da die meisten Nachwuchskräfte für die Einsatzabteilung aus der Jugendarbeit kommen, ist die JFW natürlich sehr stark an neuen Mitgliedern interessiert. Die Reichenbacher Wehr gibt sich sehr viel Mühe dem Feuerwehrynachwuchs neben der Ausbildung ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Jeder, der Lust hat, kann zu den montäglichen Übungsstunden reinschauen, bei denen neben feuerwehrtechnischem Wissen und praktischen Übungen jede Menge Spiel, Spaß und Action für Jugendliche beiderlei Geschlechts geboten werden. Jungen und Mädchen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren, die Technik gegenüber aufgeschlossen sind und sich in der Gruppe mit dem Löschwesen vertraut machen wollen, sind herzlich eingeladen zu den Übungstreffen im Feuerwehrgerätehaus im Brandauer Klinger in Reichenbach jeweils montags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr zu kommen. Auf der Internetseite der Reichenbach Wehr ([www.ffw-lautertal-reichenbach.de](http://www.ffw-lautertal-reichenbach.de)) findet man unter „Jugendfeuerwehr“ weitere interessante Details oder auch unter: #jfwreichenbach gemeinsam STARK und <https://www.facebook.com/jfreichenbach>. Reinschnuppern sei jederzeit möglich. (Text/Foto: koe)

## HAIFLY im Anflug

Die sieben Musiker von HAIFLY wollen am Samstag, 16. September, ab 20 Uhr in der Traube-Arena in Reichenbach „Stimmung, Partylust und Gänsehaut im ständigen Wechsel“

liefern. Anlass ist der 125. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach (FFW), die nach zwei Festtagen im Gerätehaus im Juni dieses Jahres jetzt noch eine Geburtstags-Party feiern möchte.

Laut Presstext der Band tourt HAIFLY seit 2006 quer durch die Republik Die Formation ist bekannt für ihren brillanten Livesound, eine riesige Portion Spaß und lässt die Grenzen zwischen Disco, Konzert und Party ganz einfach hemmungslos verschmelzen. Mit enormer Power und viel Abwechslung wirbeln die sieben Musiker über die Bühne und präsentieren dabei eine Show, die sich gewaschen hat. Serviert werden Stücke von Die Ärzte, AC/DC, Snap, Evanescence, Kings of Leon, Die Toten Hosen, Hubert von Goisern, Nena sowie Sportfreunde Stiller, um nur einige zu nennen.

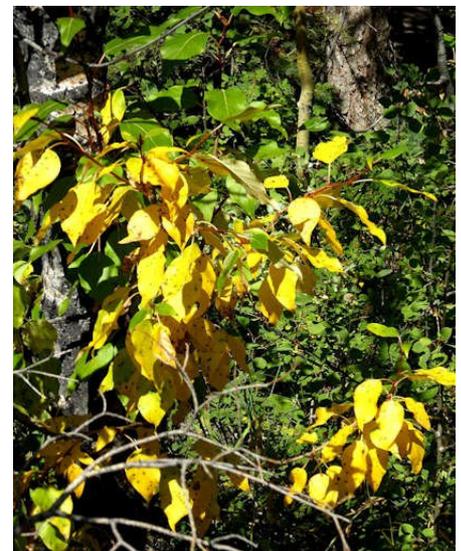


Bei dem Konzert gibt es ein Wiedersehen mit Sängerin Chris Kessler, die am Kerwe-Montag an gleicher Stelle mit „Next Wave“ durch ihre energiegeladene Bühnenpräsenz zu überzeugen wusste. Zur weiteren Besetzung gehören Peter Treffert (Gitarre/Gesang), Daniel Treffert (Schlagzeug), Steffen Berg (Gitarre/Keyboards), Torsten Fleschhut (Bass/Keys/Gesang), Stefan Niemiets (Gesang/Akkordeon) und Oliver Kriner (Keys/Gesang).

Wie Markus Moritz von der Feuerwehr mitteilt, hatte man ursprünglich ein Feszzelt am Gerätehaus aufstellen wollen, dies aber aufgrund des enormen Aufwandes wieder verworfen. Da bot Wolfgang Mink, selbst aktiver Feuerwehrmann den Hof der Traube als Veranstaltungsort an. Den Erlös des Abends möchte Mink der Wehr zur Verfügung stellen. Es werde zwar kein Eintritt erhoben, es würde aber Gelegenheit zu Spenden geboten. Einlass ist ab 19 Uhr. (Text/Foto: koe)

### „Jo“ Bartl berichtet aus den Weiten Kanadas Waldbrandgefahr durch trockenen Sommer

Calgary, im südlichen Teil der kanadischen Provinz Alberta gelegen, erlebt/e 2017 einen heißen und trockenen Sommer. Der geringe Niederschlag, verbundene mit den schon lang anhaltenden hohen Temperaturen ließ nicht nur Blumen und Wiesen verdorren, sondern auch die Blätter am Baum welken und teilweise bereits Herbstfärbung annehmen (Bild rechts).



Letzteres beginnt frühestens Mitte / Ende September, **normalerweise!**

Während der letzten drei Monate lag der Niederschlag nicht nur in dieser Region zwischen 25 – 50 % des sonstigen Durchschnittes. Im Süden von British Columbia hat der ausbleibende Niederschlag verheerende Waldbrände begünstigt, deren Auswirkungen sogar in Europa nachgewiesen werden konnten.

Während in Calgary im Sommer durchschnittlich 216 mm (im Winterhalbjahr 212 mm) Niederschlag fällt, waren es in diesem Sommerhalbjahr bisher erst 136 mm. Im Juni = 41 mm - 94 mm sind sonst der 30-Jahres-Durchschnitt.

Er wäre sonst auch der Monat mit den höchsten Niederschlagsmengen eines Monats.

Im Juli = 67 mm - 65 mm sind hier der 30-Jahres-Durchschnitt. Allerdings hatte es am 11. Juli 41 mm geregnet, d.h. zwei Drittel des gesamten Monatsniederschlages wiederum an nur einem Tag.

Für August liegt der 30-Jahres-Durchschnitt bei 57 mm, davon ist bisher auch erst die Hälfte als Regen gefallen. Und nassere Aussichten: derzeit nicht in Sicht!

## Sonnenuntergang im Rauch

Im nahe gelegenen British Columbia brennt es - seit Wochen; und immer kommen weitere Feuer hinzu. Der Wind verfrachtet dann auch noch Rauch über weite Strecken, was oft nicht nur zu Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse führt, sondern man riecht den "Brandgeruch" auch intensiv.

So war es in Waterton Lake zwar sommerlich warm und wolkenlos, doch die Sonne selbst konnte man eigentlich nicht klar sehen. Und der beginnende Sonnenuntergang sah dann so aus.

(Text/Fotos: jb, Aufbereitung: fk)



### Termine:

**Sonntag, 17. September, 14:00 Uhr:** Kerweumzug in Beedenkirchen mit den Trachtenträgern des Verschönerungsvereins Reichenbach

**Sonntag, 01. Oktober:** Erntedankfest der Evangelischen Kirchengemeinde Reichenbach mit den Trachtenträgern des Verschönerungsvereins

**Mittwoch, 04. Oktober, 20:00 Uhr, Kindertagesstätte:** Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Kindertagesstätte Reichenbach

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde [www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html](http://www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html). Unter der Rubrik „Neues aus dem Tal“ können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

**Der nächste Online-Brief Nr. 279 erscheint am 27. 09. 2017 – Redaktionsschluss ist spätestens Samstag, 23. 09. 2017, danach eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

### Herausgeber:



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Ehrevorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**